



Marktschellenberger Bote



Informationen

von den Bürgern
für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 27

Donnerstag, der 6. Mai 2021

Nummer 3

Gasthaus zur Forelle wird zu neuen Leben erweckt.



Der Marktbote hatte kürzlich die Möglichkeit, mit Thomas Schwaiger über die Entwicklungen zur „neuen“ Forelle zu sprechen. Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Die „neue“ Forelle – ein Sachstand

Der Marktbote hatte kürzlich die Möglichkeit, mit Thomas Schwaiger über die Entwicklungen zur „neuen“ Forelle zu sprechen.

Vor wenigen Tagen ist der Voreigentümer, wie vereinbart, aus der „Forelle“ ausgezogen, weiß er zu berichten. Im letzten Jahr hat er das zentrale Haus am Marktplatz erworben.

Zwischenzeitlich ist natürlich sehr viel passiert. Es ist natürlich nicht einfach, in der heutigen Zeit ein altes Gebäude dieser Größe, das das Ortsbild bestimmt, wiederbeleben zu können. Ob Behörden oder Förderstellen – es gibt viele Möglichkeiten, aber über den richtigen Weg muss schließlich der Bauherr immer selbst entscheiden. Zu Corona-Zeiten wird es schließlich nicht leichter.

Die beiden Gebäude haben ein ansehnliches Alter. Zentrale Bauteile, wie ein Treppenhaus, sind für jedes Gebäude vorhanden. Bei einem Umbau müsste man alles, wie Fluchtwege usw., doppelt erstellen. Außerdem befinden sich die Geschosse auf verschiedenen Ebenen.

Vor wenigen Wochen fand dazu eine Begehung und Beurteilung durch einen erfahrenen Statiker statt. Das Ergebnis war sehr ernüchternd.

Nach den Varianten des Umbaus oder teilweisen Neubaus, stehe ich nun auf dem Stand, dass nur ein Neubau aus vielerlei Sicht Sinn macht.

Nun stehe ich mitten in der Planung eines Ersatzbaus – es wird also eine „neue“ Forelle entstehen.

Selbstverständlich greife ich bei meinem Projekt den Wunsch der Schellenbergerinnen und Schellenberger nach einem seniorengerechten Wohnen, einer Arztpraxis und einem Dorfladen mit Imbissstation auf. Die von der Marktgemeinde initiierte Seniorenstudie, die sehr aussagekräftig ist, hilft mir sehr bei der Planung.

Es ist sicherlich kein einfaches Projekt, wie sich auch schon die letzten Monate gezeigt hat. Ich freue mich aber sehr, dass ich große Unterstützung von allen Beteiligten erhalte. Alle sind am Entstehen eines neuen Hauses interessiert, das auch eine Bereicherung für unseren Ort darstellen wird.

Ein Neubau muss natürlich alle Vorschriften des Jahres 2021 erfüllen – über die Beratung und Begleitung durch meinen Architekten Wolfgang Schulze, das Kreisbauamt und die Marktgemeinde bin ich sehr froh und dankbar. Durch die Unterstützung des Kreisbauamts und der Marktgemeinde, vertreten durch Bgm. Michael Ernst, kam ich große Schritte weiter.

Im ersten Halbjahr wird es einen Planentwurf geben, der dann auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. In welcher Form das dann geschehen kann, wird die Entwicklung der Pandemie zeigen.

In absehbarer Zeit möchte ich mit dem Ausräumen der Gebäude beginnen. Für das Verständnis danke ich jetzt bereits meinen Nachbarn sehr herzlich!



**Der „Marktschellenberger Bote“
ist auch online unter:**

www.marktschellenberger-bote.de





Schellenberg (Salzburg-Berchtesgadener Bahn) - Gasthaus zur Forelle

Erstkommunion am 18. April 2021 in Marktschellenberg



Bayern: 65 Millionen Euro für Bahnstrecke Freilassing – Berchtesgaden

Die Deutsche Bahn investiert weiter in das Schienennetz der Strecke Freilassing – Berchtesgaden. In diesem Jahr nimmt die DB u.a. die neuen elektronischen Stellwerke in Betrieb, erneuert die Oberleitung und baut die Stationen Bayerisch Gmain und Bischofswiesen barrierefrei aus. In die unterschiedlichen Maßnahmen investiert die DB in den Jahren 2020 und 2021 rund 65 Millionen Euro.

Von Montag, 8. März, bis Samstag, 8. Mai sowie Montag, 13. September bis Montag, 22. November, ist die eingleisige Bahnstrecke zwischen Freilassing und Berchtesgaden für die Bauarbeiten gesperrt. Das auf der Strecke verkehrende Eisenbahnverkehrsunternehmen Berchtesgadener Land Bahn (BLB) bietet einen Schienenersatzverkehr an, der im Internet unter www.blb.info nachzulesen ist.

Das tägliche Intercity-Zugpaar von DB Fernverkehr fällt in dieser Zeit zwischen Freilassing und Berchtesgaden aus bzw. wird durch einen Bus ersetzt. Alle Fahrplanänderungen sind in der elektronischen Fahrplanauskunft im Internet unter www.bahn.de eingearbeitet. Ab 8. Mai finden lärmarme Arbeiten nur nachts in der Betriebsruhe statt. In diesem Zeitraum kommt es zu keinen Einschränkungen im Zugverkehr.

Die Bahn nutzt die Gleisperrungen für eine Vielzahl von Bauarbeiten zur Modernisierung der Strecke. Dabei wird jeweils parallel in verschiedenen Bauabschnitten gleichzeitig gebaut:

- Die Stellwerke in Piding, Bad Reichenhall, Hallthurm, Bischofswiesen und Berchtesgaden werden auf eine elektronische Stellwerkstechnik (ESTW) umgestellt. Der Zugverkehr zwischen diesen Bahnhöfen wird zukünftig per Mausclick von einem Fahrdienstleiter in Freilassing gesteuert.
- Zwischen Freilassing und Hallthurm wird die Oberleitungsanlage aus dem Jahr 1927 erneuert. Dazu müssen unter anderem neue Oberleitungsmasten gesetzt und der Fahrdrabt ausgetauscht werden.
- Die Stationen Bayerisch Gmain und Bischofswiesen werden barrierefrei ausgebaut. Unter anderem erhalten sie neue Bahnsteige mit Blindenleitsystem. In Bischofswiesen entstehen zwei neue Außenbahnsteige und eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer.
- An sieben Bahnübergängen zwischen Piding und Berchtesgaden wird die Sicherheit erhöht. Das geschieht in Form von Modernisierungen der Bahnübergangstechnik, Auflassung durch einen Seitenweg oder Ersatz durch eine Eisenbahnbrücke.
- Für einzelne Bahnübergänge läuft noch das Baurechtsverfahren, so dass sie teilweise erst in den Folgejahren umgebaut werden können.



Klimaforschung in der Schellenberger Eishöhle



Nachdem Fritz Eigert seine klimatologische Forschung in der Schellenberger Eishöhle im Jahre 1986 beendet hatte, gab es leider eine lange Pause in der kontinuierlichen Erfassung der klimatologischen Bedingungen in der Höhle und den Veränderungen des Eiskörpers.

Die Klimauntersuchungen wurden erst im Jahre 2008 durch Prof. Dr. Andreas Pflitsch, des Geographischen Institutes der Ruhr-Universität Bochum fortgesetzt, der sich nach einem ersten Besuch der Schellenberger Eishöhle sofort für diese begeisterte und wurden im Laufe der folgenden Jahre ausgebaut.

Die von ihm geleitete Arbeitsgruppe „Klimatologie extremer Standorte“ setzt sich seit über 20 Jahren mit der klimatologisch ausgerichteten Höhlenforschung auseinander, hier insbesondere mit Eishöhlen. Die nun seit 12 Jahren in der Schellenberger Eishöhle kontinuierlich durchgeführten Messungen bilden eine seiner längsten Messreihen in Höhlen,

die nur noch von denen in der Jewel Cave in Süd Dakota mit 17 Jahren übertroffen werden. Auf den Eishöhlen des Mauna Loa auf Hawaii werden bisher nur 9 Jahre erreicht.

Neben der kontinuierlichen Aufnahme der Luft-, Fels- und Eistemperaturen an verschiedenen Punkten der Höhle, werden seit einigen Jahren auch die Eisstände ermittelt, sowie im Winter die Eisbildung beobachtet. So konnte festgestellt werden, dass im oberen Bereich der Höhle, der Angermayerhalle, die Eismächtigkeit während der letzten 3 Jahre um bis zu 0,9 m zurückgegangen ist. Dieses dürfte auch mit dem Verschwinden des Permafrostes bis in 1 m Felstiefe zusammenhängen.

Dieser extreme Eisrückgang betrifft zum Glück nicht die gesamte Höhle. An einzelnen Stellen im Mörckgang konnte sogar eine geringe Eiszunahme festgestellt werden. Dies dürfte mit dem Gefrieren des Schmelzwassers



aus den oberen und warmen Bereichen der Höhle zusammenhängen. Insgesamt ist aber ein kräftiger Eisschwund zu verzeichnen.

Wir können aber nicht nur besorgniserregende Neuigkeiten aus der Schellenberger Eishöhle vermelden, sondern auch sehr interessante, eher positive Fakten.

So konnten, nach dem Jahre 2013, in dem ein Blatt aus dem Eis geborgen wurde, im vergangenen Jahr weitere aus dem Eis austauende organische Proben gerettet werden, auch diese wurden einer Altersdatierung mittels des Abbaus des radioaktiven ^{14}C -Kohlenstoffes innerhalb der Probe unterzogen.

Das Blatt aus dem Kreuzungsbereich zwischen Wassergang und Mörckgang wurde ungefähr auf das Jahr 648 AD datiert, während die im Jahr 2019 geborgenen Proben aus dem Eis oberhalb der Fuggerhalle aus dem Jahre 600 AD (+/- 48 Jahre) und eine weiter tiefer liegende aus dem Jahre 12 AD (+/- 63) Jahre stammen.

Das bedeutet, dass das Eis im unteren Bereich der Schellenberger Eishöhle mindestens 2000 Jahre alt ist. Da wir aber noch mehrere Meter Eis unterhalb der letzten beiden Fundstelle haben, dürfte dieses noch wesentlich älter sein, was weitere Analysen hoffentlich bald bestätigen werden.

Bericht & Fotos: Prof. Andreas Pflitsch

Vom Verein für Höhlenkunde Schellenberg e. V. wird ein
Pächter für die Toni Lenz Hütte am Untersberg ab der Saison 2022 gesucht!



Bewerbungen bitte per E-Mail an info@eishoehle.net oder per Post an den
Verein für Höhlenkunde Schellenberg e. V.
Helfried Unterberger
Salzburger Straße 38
83487 Marktschellenberg

Eishöhlenführer für die Schellenberger Eishöhle gesucht!



Wir suchen in den Monaten Mai bis Oktober, für jeweils 3 bis 4 Tage im Monat, einen Eishöhlenführer auf 450,00 Euro Basis. Wir bieten eine interessante Tätigkeit in faszinierender Natur.
Bergerfahrung und ein freundlicher Umgang mit den Besuchern ist Voraussetzung!
Senden Sie Ihre Bewerbung an info@eishoehle.net
Weitere Informationen finden Sie unter www.eishoehle.net

Nachrichten aus dem Rathaus**Monatstermine:****Abholung gelber Sack: Montag, 10. Mai 2021****Leerung blaue Tonne: Mittwoch, 19. Mai 2021****Restmüll: Mittwoch, 5./19. Mai 2021****Biomülltonne: Donnerstag, 6./20. Mai 2021**

Aus der Sitzung des Marktgemeinderats vom 20. April 2021***Schellenberger Kirtag fällt auch heuer wieder aus***

Der Marktgemeinderat entschied in seiner letzten Sitzung über den alljährlich Anfang Juli stattfindenden Schellenberger Kirtag. Nachdem nicht zu erwarten ist, dass bis dahin keine Kontaktbeschränkungen bestehen werden, wird der Jahrmarkt wie schon im letzten Jahr nicht stattfinden können. Eine kurzfristige Organisation ist nicht möglich. Der Marktgemeinderat bedauerte sehr, diese Entscheidung so treffen zu müssen. Je nach Infektionsgeschehen wird es eventuelle wieder einen Hendl-Verkauf „to go“ durch die Musikkapelle geben.

Hybridsitzungen der Gemeindegremien in Marktschellenberg

Mitte März 2021 hatte der Bayer. Landtag die Änderung der Kommunalgesetze verabschiedet, die nun auch den Ratsmitgliedern die Teilnahme an Sitzungen in virtueller Form gestattet. Aufgrund der Rahmenbedingungen entschied sich der Schellenberger Marktgemeinderat für die größtmögliche Erleichterung. Die Teilnehmerzahl an den Bildschirmen wird nicht beschränkt. Für die Zuschaltungen in den Sitzungsraum benötigt es keine besonderen Gründe. Dies gilt für alle Gremien für öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen.

Auch für den Ferienausschuss wurde der Ferienzeitraum von 6 Wochen auf 3 Monate verlängert.

Man war sich einig, dass man mit der gewählten Variante die Handlungsfähigkeit des Gremiums sicherstellt.

Momentan gilt die Regelung bis zum Jahresende 2021. Man wird aber in einer der nächsten Sitzungen die Geschäftsordnung anpassen, womit die virtuelle Sitzungsteilnahme bis mindestens Ende 2022 ermöglicht wird. Der Gesetzgeber strebt an, den virtuellen Besuch auch dauerhaft zu gestatten.

Seniorenbefragung

Im Dezember 2020 fand eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Alter von 60+ statt. Von den 503 Schellenbergerinnen und Schellenbergern in dieser Altersgruppe reichten 48,7 % den Fragebogen zurück. Bgm. Michael Ernst dankte nochmals für die hervorragende Teilnahme. Somit hat die Studie eine sehr große Aussagekraft. Anhand der Ergebnisse der verschiedenen Fragestellungen zur Wohnzufriedenheit, Teilhabe, Information und Beratung, Wohnen sowie Unterstützung und Pflege gab die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung ihre Handlungsempfehlungen ab.

Der Marktgemeinderat war natürlich sehr erfreut, dass das im ehem. Gasthof Forelle geplante Vorhaben einen Großteil der Handlungsempfehlungen abdecken wird. Hierzu gehören u. a. die Realisierung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts, Verbesserung der Versorgung (wie Arzt, Dorfladen), barrierefreies Wohnen und die Schaffung einer Begegnungsstätte. Bezüglich der Barrieren im öffentlichen Raum ist eine Ortsbegehung mit einem Fachkundigen geplant.

Die Nachbarschaftshilfe bietet die Seniorengemeinschaft BGL Süd im Berchtesgadener Talkessel mit einem sehr guten und umfangreichen Angebot an, über das man sich glücklich schätzen kann.

Das Ergebnis der Umfrage ist auf der Internetpräsenz der Marktgemeinde abrufbar.

Aktuelles beim Breitbandausbau

Die Telekom teilte kürzlich mit, dass die momentan eingesetzte Tiefbaufirma die Maßnahmen im Abschnitt Alte Berchtesgadener Straße bis Ettenberg (Feuerwehrgerätehaus bzw. Roßboden) abschließen wird. In Richtung Gewerbegebiet „Almbachklamm“ übernimmt eine andere Tiefbaufirma die Bauarbeiten. Die weiteren Bauabschnitte, die über das ganze Gemeindegebiet verteilt sind, sowie der Zeitplan werden in Kürze der Marktgemeinde vorgestellt. Danach werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger informiert werden.

Neue Verfahren für Mobilfunk und Breitband im Gange

Bgm. Michael Ernst berichtete, dass die Markterkundung für die Verbesserung der Mobilfunkversorgung abgeschlossen wurde. Kein Anbieter gab eine Stellungnahme ab. Bei der Breitbandinitiative II wurde der nächste Schritt im Förderverfahren eingeleitet. Seitens des beauftragten Planungsbüros werden die nächsten Aufgaben vorbereitet.

Almbachklamm und Schwimmbad

In der Almbachklamm können wegen den lang anhaltenden winterlichen Verhältnisse erst in der kommenden Woche die Felsputzarbeiten starten. Danach sind einige Bauarbeiten vorgesehen.

Auch beim Schwimmbad befindet man sich in der Saisonvorbereitung.

Wann und wie die Öffnung aussehen wird, entscheidet man nun in Berlin, erläutert Bgm. Michael Ernst. Durch die Verlagerung der Zuständigkeit an den Dt. Bundestag gibt nicht mehr die Bayer. Staatsregierung den Fahrplan für die Öffnung vor.

Volkhard Geiger (FWG) erkundigte sich nach dem Zustand des Holzhäuschens in der Almbachklamm, das von Hangbewegungen bedroht erscheint. Martin Wagner (BL) ist bekannt, dass es sich hierbei um kein Denkmal handelt. Bgm. Michael Ernst berichtet, dass das Gebäude den Bayer. Staatsforsten gehört. Er will die Behörde entsprechend verständigen.

Sophia Stanggaßinger (CSU) sieht die Einnahmeausfälle in der Almbachklamm durch den Lockdown als sehr bedauerlich und erkundigt sich nach Hilfen des Staats, was leider verneint bis jetzt werden muss.

Auch die Marktgemeinde ist mit der Almbachklamm an die künftigen Regelungen des Dt. Bundestags gebunden.

Beschilderung an der Scheffauer Straße fehlt

Martin Wagner (BGL) fragte nach der fehlenden Beschilderung für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Scheffauer Straße. Das Landratsamt hatte hierzu, da es sich um eine Kreisstraße handelt, vor Wochen eine Regelung angekündigt.

Bgm. Michael Ernst bestätigt dies. Das Landratsamt traf als zuständige Verkehrsbehörde eine Regelung zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Kreisstraße BGL 6. Mit einigen Bürgerinnen und Bürgern nahm das Amt es hierzu noch zur Klärung von Fragen Kontakt auf. Man wollte bis zur Prüfung der Hinweise und Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger zwischenzeitlich die Neuregelung beschildern. Bgm. Michael Ernst wird beim Landratsamt in Bad Reichenhall nachfragen und in der nächsten Sitzung berichten.

Unsere Anzeigenpreise:

1 Seite 60.- € oder ½ Seite 40.- €

¼ Seite 30.- € Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95.- € zzgl. MwSt.

Marktschellenberger Bote – Marktplatz 5 – 83487 Marktschellenberg

e-mail: info@corakorn.de

Werbung mit Kleinanzeigen

Zukunft für alte Obstsorten

Erste Bäume für Erhaltungsgärten im Berchtesgadener Land veredelt

Mit der Veredelung von fünf Mehrsortenbäumen ist am vergangenen Freitag im Berchtesgadener Land der Startschuss für die Errichtung von Erhaltungsgärten für alte Obstsorten gefallen. Im Rahmen des Projekts „Apfel.Birne.Berge – alte Obstsorten im Alpenvorland“ wurden seit 2015 in 6 Landkreisen über 300 vom Aussterben bedrohte Apfel- und Birnensorten gefunden. Im Berchtesgadener Land ist der Trägerverein Biosphärenregion BGL e. V. Projektpartner und kofinanziert das vom Bayerischen Naturschutzfonds getragene Gesamtprojekt. Ziel ist es nun, diesen vergessenen Sorten eine Zukunft zu geben. Sie sollen in Erhaltungsgärten aufgepflanzt, der breiten Bevölkerung präsentiert und nach einer Bewertung der Fruchtqualität, Fruchtverarbeitung und Wuchs durch Veredelung wieder in den lokalen Streuobstwiesen verbreitet werden.

Die ersten Sorten sind vergangenes Jahr von einer Obstbaumschule veredelt worden, sodass die ersten Bäume im Herbst 2022 gepflanzt werden können. Schwieriger als eine geeignete Baumschule zu beauftragen, ist allerdings die Suche nach einer Fläche, auf der die Bäume gepflanzt und gepflegt werden. Im Herbst 2019 traf sich Kreisgartenfachberater Sepp Stein mit Andreas Buchwinkler auf einer Wiese, die dieser mit Legehühner in mobilen Ställen bewirtschaftet. Da Buchwinkler für seine Hühner Schutz vor Greifvögeln und Stein einen Platz für 100 Birnen und 100 Apfelbäume braucht, waren sich die beiden schnell einig, dass die knapp zwei Hektar eine gute Option zur Errichtung des Erhaltungsgarten sind.

Das Besondere an dem Standort: Die Hühner übernehmen nicht nur die Mahd, ohne die Bäume zu beschädigen, sie vertilgen auch die Larven von Schadinsekten und düngen zugleich die Bäume. Stein sieht die Kombination „Hühnerobst“ als „eine Form der Landwirtschaft der Zukunft, bei der man durch eine Doppelnutzung der Fläche Synergien nutzt“.

Bei der Planung, Mittelakquise und Realisierung des Sortenerhaltungsgartens erfolgt mit wertvoller Unterstützung durch den Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land. Vorstand Anton Kern freut sich „auf eine einzigartige Genressource, die wir bei unserer Arbeit zur Förderung der Streuobstwiesen nutzen werden“.

Ein weiterer wichtiger Partner für das Projekt ist der Kreisverband Gartenbau und Landschaftspflege Berchtesgadener Land, der bei der geplanten Pflanzung der 100 Hochstämme und 100 Spindelbäume sowie bei deren Pflege seine tatkräftige Unterstützung angekündigt hat. Vorstand Andreas Lexhaller sieht in dem Projekt die „große Chance, durch den Erhaltungsgarten das Interesse an Streuobst und insbesondere an Lokalsorten bei der Bevölkerung zu wecken“.

Mit dem Startschuss des Erhaltungsgarten in Haberland wird vom Kreisverband ein Arbeitskreis Pomologie (Obstkunde) ins Leben gerufen. Diese Gruppe bildete sich in Sachen Obstsortenkunde- und Pflege fort und steht für alle Interessierten offen.

Die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion plant Projekte zur nachhaltigen Entwicklung mit Kindern und Erwachsenen, sobald die Bäume größer sind und die Fläche als Streuobstwiese erkennbar ist.

Neben den 2022 und 2023 zu pflanzenden 100 Hochstämmen und 100 Spindelbäumen wurden bereits im vergangenen Herbst drei Apfelbäume und zwei Birnbäume auf der „Hühnerwiese“ gepflanzt. Bernhard Kern, Vorstand des Trägervereins Biosphärenregion BGL, Georg Loferer, Sortenkundler im Projekt Apfel.Birne.Berge, Toni Kern, Andreas Lexhaller, und Sepp Stein haben diese nun veredelt. In den kommenden Jahren werden weitere Veredelungskurse stattfinden, sodass jedes Jahr eine weitere Sorte auf die fünf Mehrsortenbäume aufgepfropft wird. Auf die Apfelbäume wurden unter anderem die Sorten „Danziger Kant“, „Roter Boskoop“ und „Topaz“ und auf die Birnbäume „Herzogen Elsa“, „großer Katzenkopf“ und „Gute Luise“ aufgepfropft. Diese alten und neueren Standardsorten dienen dann neben den Unbekannten als Vergleichsfrüchte.



Starteten mit der Veredelung von fünf Mehrsortenbäumen ein Projekt zum Erhalt alter Obstsorten (von links): Kreisgartenfachberater Sepp Stein, Andreas Buchwinkler, Anton Kern, Vorstand Landschaftspflegeverband, Georg Loferer, Sortenkundler im Projekt Apfel.Birne.Berge, Andreas Lexhaller, Vorstand des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine BGL sowie Landrat Bernhard Kern.

Hilfe zur Pflege

In Zusammenhang mit Pflege, Pflegebedürftigkeit und den Leistungen bei Pflegebedürftigkeit stellen sich viele Fragen.

Insbesondere die Fragen

- Welche Hilfe kommt in Betracht?
- Woher kann ich diese Hilfe erhalten?
- Wer bezahlt mir diese Hilfe?

werden am häufigsten gestellt. Antworten hierzu erhalten Sie [hier](#).

Unsere Broschüre „Wir helfen im Landkreis“ (PDF) informiert Sie über das Beratungs- und Hilfsangebot im Landkreis Berchtesgadener Land. Sie können dort die Adressen und Telefonnummern sowie die Angebotspalette aller im Landkreis tätigen ambulanten Pflegedienste sowie der im Landkreis vorhandenen Alten- und Pflegeheime erfahren. Die Broschüre erhalten Sie im Landratsamt in der Sozialhilfeverwaltung bei Frau Köfler (Zi-Nr. 133) bzw. auf ihrem Gemeindeamt. Sie können sie auch unter der Telefon-Nr. +49 8651 773 433 oder unter der E-Mail-Adresse sylvia.koefler@lra-bgl.de bestellen.

Sind Sie auf der Suche nach einem Platz in einem Altenpflegeheim, kann Ihnen möglicherweise die "Domizilsuche" weiterhelfen.



www.lra-bgl.de

Pressemeldung

Wärmepumpe und Photovoltaik eine lohnende Kombination

Erneuerbare Energiequellen werden immer attraktiver, da der Klimaschutz weiter in den Mittelpunkt der Gesellschaft rückt und konventionelle Brennstoffe wie Öl oder Gas im Preis immer weiter steigen.

Ein Beispiel für die Nutzung erneuerbarer Energien ist die Wärmepumpe, diese holen zum Beispiel Wärme aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Luft, heizen damit das Haus und liefern zudem Warmwasser. Ganz ohne zusätzliche Energie kommt die Wärmepumpe allerdings nicht aus, denn zum Betrieb des Gerätes wird Strom benötigt.

Um die Wärmeversorgung mit einer Wärmepumpe zumindest in der Jahresbilanz CO₂-neutral halten zu können, bietet sich die Installation einer Photovoltaikanlage ergänzend an. Denn trotz einer geringeren Einspeisevergütung sind Photovoltaikanlagen für Hausbesitzer weiterhin eine lohnende Investition, gerade wenn möglichst viel des auf dem Hausdach produzierten Stroms selbst verbraucht wird. Die Kosten für den Solarstrom der Marke Eigenproduktion liegen angesichts stark gesunkener Kosten für Photovoltaik-Module nur noch bei umgerechnet rund zehn Cent pro Kilowattstunde, während der Energieversorger rund 30 Cent dafür verlangt.

Mit der Kombination Wärmepumpe und Photovoltaikanlage kann sich die PV-Anlage noch schneller amortisieren, der Hausbesitzer kann seine Öko-Jahresbilanz verbessern und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Vor allem bei Sanierungen ist aber zu beachten, dass der Einsatz einer Wärmepumpe hinsichtlich der Effizienz kritisch geprüft werden sollte, andernfalls drohen trotz PV-Anlage hohe Stromkosten.

Mehr Informationen zu Wärmepumpen, PV, erneuerbare Energien und weiteren Themen rund um energetisches Bauen und Sanieren bietet die Energieagentur Südostbayern GmbH mit der **kostenlosen Energieberatung**. Die Energieberatung für alle Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein wird aktuell telefonisch angeboten.

Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-70 39. Weitere Informationen gibt es auch unter www.energieagentur-suedost.bayern.

23.04.2021

Ihr Ansprechpartner:
Bettina Mühlbauer

Telefon 0861 58-70 39
Fax 0861 58-9-70 38

bettina.muehlbauer@
energieagentur-suedost.bayern

Die aktuellen telefonischen Beratungstermine der Energieagentur Südostbayern GmbH:

Donnerstag	06. Mai 2021	14:00 - 18:00 Uhr
Montag	10. Mai 2021	14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	12. Mai 2021	14:00 - 18:30 Uhr
Montag	17. Mai 2021	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	18. Mai 2021	13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	19. Mai 2021	13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	20. Mai 2021	14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	25. Mai 2021	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	27. Mai 2021	14:00 - 18:00 Uhr
Montag	31. Mai 2021	13:00 - 18:00 Uhr

Vorsicht Falle

Trickbetrüger schlagen zu!

Ältere Mitbürger wurden in letzter Zeit von Trickbetrügern um ihre Ersparnisse gebracht!

Bevor Sie ihnen Geld geben oder eine außergewöhnliche Bargeldabhebung veranlassen prüfen Sie bitte:

- ✓ Soll die Abhebung aufgrund eines Telefongesprächs mit einem Verwandten (z. B. Enkel, Patenkind) zustande kommen?
- ✓ Hat dieser Anrufer wegen eines Notfalles (Unfall, Autokauf usw.) um Geld gebeten?



Das Bayerische Landeskriminalamt und Ihre Bank raten Ihnen:

- Seien Sie misstrauisch!
- Geben Sie Geld auf keinen Fall einem Fremden oder unbekanntem Verwandten!
- Vertrauen Sie sich einem Bankangestellten an oder verständigen Sie über Notruf „110“ die Polizei!

Ihr Bayerisches Landeskriminalamt
In Zusammenarbeit mit Ihrer Bank

Impressum:

Bayerisches Landeskriminalamt
Maillinger Str. 15, 80636 München
Sachgebiet 513 - Verhaltensorientierte Prävention
Tel.: 089 1212 - 4150



ABFALLENTSORGUNG

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Reparieren statt wegwerfen

Der beste Abfall ist der – der gar nicht erst entsteht.

Gegenstände, die immer gute Dienste geleistet haben und ans Herz gewachsen sind, müssen nicht unbedingt weggeworfen werden:

Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt hat bei den Handwerkern und Betrieben im Berchtesgadener Land nachgefragt, wer auch Reparaturdienstleistungen anbietet. Viele haben sich bereit erklärt, sich in eine Auskunftsliste mit aufnehmen zu lassen.

Die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt bietet den Bürgerinnen und Bürgern damit die Möglichkeit, schneller einen Ansprechpartner

beispielsweise für ein defektes Elektrogerät oder ein ramponiertes Möbelstück zu finden.

Eine Übersicht zu den Betrieben, die Altgegenstände reparieren, ist im Merkblatt „Reparieren statt wegwerfen“ unter www.abfallwirtschaft-bgl.de und in der kostenlosen BGL-Abfall-App abrufbar.

Dies erleichtert es, mit dem Betrieb seiner Wahl einen Termin zu vereinbaren und einen Kostenvoranschlag einholen zu können.

Neben den Handwerksbetrieben gibt es auch private Initiativen, die Reparaturen durchführen, bzw. bei der Reparatur unterstützen, z. B. das Repair Café Laufen-Oberndorf

oder das Internationale Repair Café Bad Reichenhall.

Reparieren stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe, unterstützt kleine und größere Betriebe, sichert Arbeitsplätze und fördert das Bewusstsein für einen ressourcenschonenden Lebensstil.

Reparieren statt wegwerfen ist auch ein aktiver Beitrag für den Natur- und Klimaschutz.

Daher der Tipp der Kommunalen Abfallwirtschaft: Reparieren statt wegwerfen!

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft in der BGL-Abfall-App oder unter:

www.abfallwirtschaft-bgl.de

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung unter:

+49 8651 773-123

abfallberatung@lra-bgl.de (Allgemeine Fragen)

tonnendienst@lra-bgl.de (Änderungen, Neuanmeldungen, etc.)

Marmorkuchen-Rezept

Mit einer Geheimzutat wird Ihr Marmorkuchen nie wieder trocken!

- 50 Gramm Zartbitterschokolade
- 250 Gramm weiche Butter
- 250 Gramm Zucker
- 4 Eier
- 250 Gramm Mehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 2 Esslöffel Kakaopulver
- **150 Gramm Joghurt**



Marmorkuchen backen: Schritt für Schritt zum extra saftigen Marmorkuchen

1. Zunächst muss die Form vorbereitet werden. Dafür eine Guglhupfform mit Butter einfetten und danach mit Mehl bestäuben. Außerdem den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen.
2. Die Zartbitterschokolade klein hacken, und über einem Wasserbad schmelzen. Die geschmolzene Schokolade kann dann erst einmal zur Seite gestellt werden.
3. Butter und Zucker in eine Schüssel geben und cremig aufschlagen. Die Eier einzeln unterrühren. Mehl und Backpulver vermischen. **Die Mehlmischung abwechselnd mit 100 Gramm des Joghurts unter die Butter-Eier-Masse rühren.**
4. Jetzt die eine Hälfte des Teigs in die Guglhupfform füllen. Die andere Teighälfte mit der geschmolzenen Schokolade, Kakaopulver und dem restlichen Joghurt verrühren. Danach den dunklen Teig ebenfalls in die Form geben.
5. Um das typische Marmor-Muster zu erhalten, muss man nun mit einer Gabel in den Teig stechen und sie kreisförmig drehen. Anschließend die Teigoberfläche glatt streichen.
6. Den Kuchen für ca. 45 Minuten in den Backofen geben.



**Wir sind da, wo Sie uns brauchen -
vor Ort!**

www.sparkasse-bgl.de



**Sparkasse
Berchtesgadener Land**
Gut für alle, die hier leben.

Impressum:

Herausgeber: Erwin Hurter, Marktplatz 5, 83487 Marktschellenberg, Tel. 08650 984 395

Redaktion: Franz Heger, Norbert Schmidt, Helfried Unterberger, Erwin Hurter

Onlineübermittlung von Zeitungsartikeln: Jeden Artikel bitte an:

info@corakorn.de oder he.paparazzi@t-online.de

Druck: C. Pelz Verlag GmbH, Marie-Curie-Straße 4, 79211 Denzlingen, www.pelzverlag.de

Anzeigenpreise: 1 Seite 60.-€, ½ Seite 40.-€, ¼ Seite 30.-€, Preise zzgl. MwSt.

Sponsorenkästchen pro Monat 6,95-€ zzgl. MwSt.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte und Bilder ist jeder einzelne Verfasser. Alle Datenangaben ohne Gewähr!

Bankverbindung: Sparkasse Berchtesgadener Land, BLZ 710 500 00, Konto Nr. 114033

Über einen Unterstützungsbeitrag durch unsere Leser würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss: 20. Mai 2021, Erscheinungstermin: 7. Juni 2021

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

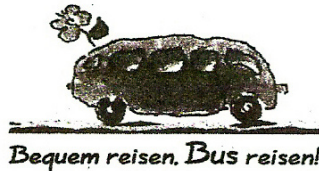
 <p>Gasthof „Franz von Assisi“</p> <p>Ahornstrasse 21 A-5081 Neu Anif</p> <p>Telefon: 0043-6246-74067 Handy 0043/650-7931910</p> <p>E-Mail: dmarkt@freenet.de www.assisi-anif.at</p> 	<p>LEBENSRAUMGESPUK</p> <p>MARINA PERROTTA AHORNSTRASSE 13 5081 ANIF</p> <hr/> <p>+ 43 680 302 98 64</p> <p>INFO@LEBENSRAUMGESPUER.AT WWW.LEBENSRAUMGESPUER.AT</p> 	<p>Sandra Perrotta, MAS MBA Inhaberin, Beratung, Planung</p> <p>olina[®] KÜCHEN</p> <p>olina Küchen, Perrotta und Thurnhofer OG A-5020 Salzburg, Maxglaner Hauptstrasse 50A Tel. 0662/824312, Mobil 0664/2371333 sandra.perrotta@olina.com, www.olina.com</p>
--	--	---

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

Omnibus Färbinger

Ihr Partner für Ausflugsfahrten und Reisen, Schüler- und Klassenfahrten, Städte- und Rundreisen, sowie Betriebsausflüge und Vereinsfahrten jeglicher Art mit modernen Reiseomnibussen und 50 Jahren Reiseerfahrung.

Wir beraten Sie gerne!
83471 Berchtesgaden-Oberau
Roßfeldstraße 26
Tel.: 08652 / 2801 Fax 08652 / 66259
www.faerbingerbus.de
mail: reisen@faerbingerbus.de



Hofcafé Nagerlhof

E-Bike Ladestation

Helene Angerer
Teisendorfer Str. 30
83451 Piding  info@nagerlhof.de
www.nagerlhof.de
Tel.: +49 (0) 8651 / 76 79 667

Berchtesgadner Kasstandl



Hildegard Reiß
Köpplschneidweg 1
83487 Marktschellenberg
Tel. 08650/1225



Sportschützen-
gesellschaft
Oberstein
Marktschellenberg



WAGNER

Ingenieurbau – Vermessung
Statik - Bauen im Bestand
Tragwerke i.d. Denkmalpflege

Dipl.-Ing.(FH) Martin Wagner
Ettenberger Str. 12, 83487
Marktschellenberg, Tel. 1322



Telefon: 08650/ 9848914
Email: praxis@dr-lagler.de ~ Web: www.dr-lagler.de



Autohaus
Köppl
GmbH & Co. KG



Tel.: 08652/2615 - www.autohaus-koeppl.com

**HAUS DER
BERGE**

NATIONALPARKZENTRUM
BERCHTESGADEN



HELIS WEBDESIGN
HELFRIED UNTERBERGER
SALZBURGER STR. 38
83487 MARKTSCELLENBERG
TEL.: 08650 329 006
FAX: 08650 329 129
MOBIL: 0151 106 47 304
www.helis-webdesign.de • Email: info@helis-webdesign.de



Autohaus Höfler
Gartenau 10 – 83471 Berchtesgaden

Cafe & Konditorei
Margit Hillebrand
Salzburgerstr. 1
83487 Marktschellenberg
Tel.: 08650 9849907



Immer wissen,
was los ist:

Bayern

SPD

www.spd-marktschellenberg.de

HOCHWIMMER & HORCICKA

RECHTSANWÄLTE

Neutorstraße 21, 5020 Salzburg Österreich

Tel: 0043/662/25 40 59

Fax: 0043/662/25 40 59-9

E-Mail: kanzlei@rechtsweg.at

www.anwalt-oesterreich.de

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>SCHERTLER GmbH & Co. KG GEBÄUDETECHNIK</p> <p>Inhaber Thomas Schertler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klima - Sanitär - Heizung - Spenglerei - Brandschutz <p>83487 Marktschellenberg, Alte Berchtesgadener Str. 22 Telefon: (0 8650) 98 42 00 www.schertler.co ~ Email: office@schertler.co</p>	 <p>Weihnachtsschützenverein Götschen-Schellenberg e.V. Gegründet 1929</p>	 <p>Elektro Johann Pfnür Miele Vertragspartner - Kundendienst Kathrein - SAT - Antennenanlagen Kirchgasse 10 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/98860</p>
<p>berg_kulturbüro www.bergkulturbuero.org</p>	 <p>Steinmetzmeister Christian Wolf Im Stangenwald 16 83471 Berchtesgaden Tel.: 08652 / 3367</p>	
 <p>Ursula Riedl Treffpunkt gesundes Lebens</p>  <p>Marktplatz 5 08650/225 83487 Marktschellenberg</p>	  <p>Rüdiger Wienecke staatl. gepr. Masseur, Gesundheitstrainer und Meditationsleiter, Stress- u. Burnout- Coach Gesundheitspraxis Wienecke im Solekurbad Tel.: +49 (0) 8652 / 97 80 460 Fax: +49 (0) 8650 / 98 46 34 www.wienecke-gesundheit.com Email: info@wienecke-gesundheit.com 83471 Berchtesgaden, Am Franziskanerplatz 6</p> 	
<p>BAUTENSCHUTZ Wlodzimierz Owczarek Marktplatz 12 83487 Marktschellenberg Tel.: 08650 / 984550 Mobile: 0170/4395549 Email: wlodek_owczarek@yahoo.de Bauwerksabdichtung: Kellersanierung Putzsanierung, Schimmelbekämpfung Estrichsanierung: Abdichtung von Badezimmern und Nasszellen, Injektionstechnik</p>		 <p>Gasthof Schorn Familie Ziegler St. Leonhard Str. 1 5083 St. Leonhard bei Salzburg Tel.: 0043 6246 72334 info@gasthofschorn.at www.gasthofschorn.at ideal für Familien und Firmenfeiern</p>
 <p>Inh. Tanja Mißfeldt Marktplatz 3 - 83487 Marktschellenberg Tel: 0170/8840556</p>	 <p>WALCH ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG</p> <p>Elektr.-Installation, Renovierungen, Umbauarbeiten, Antennen-Sat-Anlagen, Datentechnik, Elektro Groß- und Kleingefälle, LED-Verleucht.</p> <p>Gartenau 9 • 83471 Berchtesgaden • Tel. 08652/1442 • Fax 08652/63955 www.walch-elektrotechnik.de • info@walch-elektrotechnik.de</p>	
 <p>Malerbetrieb Ludwig Angerer Tiefenbachstraße 73 83487 Marktschellenberg Tel. 08650/618 Ausführung von Malerarbeiten Trockenausbau und Wärmeschutz</p>	 <p>Max Köppl Tracht • Mode • Schneiderei</p> <p>Weihnachtsschützenplatz 5 83471 Berchtesgaden Tel. 08652 / 976761</p>	<p>HEBAMME Elisabeth Krenn Kneipp-Gesundheitstrainerin</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Geburtsvorbereitung • Vor- und Nachsorge • Schwimmen in der Schwangerschaft und zur Rückbildung • Rückbildungsgymnastik • Akupunktur • Grundschulunterricht <p>Götschenweg 4 83487 Marktschellenberg Telefon 0 8650/984886 Mobil 01 72/635 5299 hebamme-lisikrenn@t-online.de</p>
<p>Tankstelle * Waschhalle * Getränkemarkt Tankautomat 24 h Auto - Wäschen + Besondere Weine</p> <p>bietet Ihnen Conrad Fischer KG, 83487 Marktschellenberg, Hauptstrasse 2, Tel. 08650 / 290</p>		

„Wir unterstützen den Marktschellenberger Boten“

 <p>Die Kugelmühle Am Eingang zur Almbachklamm 83487 Marktschellenberg Tel. 08650 / 461 www.gasthaus-kugelmuehle.de</p>	<p>Sport Esterle Berchtesgaden Tel. 08652 / 1717 Fax 08652 / 64546</p>	 <p>Ski-Club Schellenberg e.V.</p>
<p>Katholischer Frauenbund Zweigverein Marktschellenberg</p> 	<p>NOWAK IMMOBILIEN AG ☎ 08652 / 64000 Internet: www.nowak-ag.de</p>	 <p>Trachtenverein D'Schellenberger</p>
<p>Sanitär- Heizungs- u. Solaranlagen Spenglerei- Blitzschutz</p> <p>Schwaiger GmbH 83471 Berchtesgaden Gartenau 27 Tel.: 0 86 52/ 97 98 99-0</p>	 <p>+43 6245 - 71 365 Schiemerstrasse 2 A-5400 Hallein info@cafeamsteg.at www.cafeamsteg.at</p> <p>Öffnungszeiten 08:00h - 18:30h DIENSTAG RUHETAG</p>	<p>WANIE & KLOOZ RECHTSANWALTSKANZLEI</p> <p>Maximilianstr. 8 – 83471 Berchtesgaden Telefon: 0049 (0) 8652 / 97658-0 Telefax: 0049 (0) 8652 / 97658-28 info@wanie-klooz.de www.wanie-klooz.de</p>
<p>EISHÖHLE Verein für Höhlenkunde e.V.</p> <p>www.eishoehle.net Toni Lenz Hütte am Untersberg www.toni-lenz-huette.de</p>	<p>Meisterbetrieb Heide Kranawetvogl</p> <p>BLUMENBINDEREI KUGLER Gartenau 27 • Berchtesgaden • ☎ 08652/9717570</p>	<p>Tourismusverein Marktschellenberg</p>  <p>Web: www.marktschellenberg.info Email: tourist@marktschellenberg.info</p>
 <p>Musikkapelle 1885 Marktschellenberg</p>	<p>INTERSPORT krenn Reichenhaller Str. 18 – 20 83483 Bischofswiesen Postgasse 1 83329 Waging am See</p>	<p>Sport- gemeinschaft SG Scheffau Schellenberg e.V.</p> 
<p>STANGASSINGER BAU Baunternehmen Zimmerei - Holzbau 83487 Marktschellenberg Tel. 0151/705 42 947</p>	<p>Nikolaus Rußegger Garten- und Landschaftspflege Kugelmühlweg 14 83487 Marktschellenberg</p>  <p>Tel. 08650 / 862 Fax 08650 / 985975 garten-landschaft@arcor.de</p>	
<p>Klaus Walter</p> <p>Holzrückung – Forstbetrieb Tel.: 0049 / (0) 170 – 435 16 72 Neuhäuslweg 2 ½ 83487 Marktschellenberg</p>	 <p>Nationalpark Berchtesgaden</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Marktschellenberg</p> 

Gaststätten in Marktschellenberg

Machen Sie eine kulinarische Reise durch Marktschellenberg
und genießen Sie ganz besondere
Schmankerl in einer unserer Gaststätten!

Restaurant Anno 1348 Salzburger Straße 12-16 Tel.: 0049 8650-984 59 93	Speisen & Pizza zum Abholen: Freitag – Sonntag von 17:00 bis 21:00 Uhr Bitte telefonisch vorbestellen!	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.anno1348.de
Hotel Restaurant Lampllehen Kedererweg 8 Tel.: 0049 8650-844	Essen zum Mitnehmen- derzeit keine Angebot Nur mit Reservierung	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.lampllehen.de
Gasthaus zur Kugelmühle Kugelmühlweg 18 Tel.: 0049 8650-461	Unser Angebot zum Mitnehmen Samstag: 17:00 bis 19:00 Uhr Sonntag: 11:00 bis 14:00 Uhr	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.gasthaus-kugelmuehle.de
Gasthaus Mesnerwirt Vorderettenberg 9 Tel.: 0049 8650-245	Essen zum Mitnehmen- derzeit keine Angebot	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.ettenberg.de/gasthaus-mesnerwirt
Gasthaus Oberstein Scheffauer Straße 19 Tel.: 0049 8650-257	Unser Angebot zum Mitnehmen: Samstag: 17:00 bis 19:00 Uhr Sonntag: 11:00-14:00 / 17:00-19:00 Uhr	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.gasthof-oberstein.de
Gasthaus Thorerlehen Hauptstraße 39 Tel.: 0049 8650-239	Essen zum Mitnehmen- derzeit keine Angebot	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb! www.thorerlehen.de
Café Konditorei Margit Salzburger Straße 1 Tel.: 0049 8650-98 49 907	Alles zum Mitnehmen Dienstag bis Sonntag 8 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr	Zurzeit kein Gaststättenbetrieb!

Alle Angaben ohne Gewähr – Stand: 04.03.2021 ~Diese Information beruht auf Angaben der einzelnen Gastronomiebetriebe.

www.marktschellenberg.de

Tourist Information Marktschellenberg – Tel.: 0049 8650-9888-30 – E-Mail: touristinfo@marktschellenberg.de